Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

13.3.1839 (No. 21)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410517

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 21. den 13. März 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Consistorium.

1) Da das »Kleine Lesebuch« welches bisher noch in einem Theile der Oldenburgischen Volksschulen für die Mittel-Classe gebraucht ist, den Anforderungen der Gegenwart nicht mehr genügt, so hat das Consistorium angemessen gefunden, ein anderes einzuführen, das unter dem Titel »Kleines Lesebuch für die Mittel-Classen Deutscher Volksschulen« im Monat April erscheinen, und in der letzten Woche des genannten Monats gebunden bei dem Buchdrucker Stalling, wie auch bei den Buchbindern in der Stadt und auf dem Lande, für 14 Grote Courant zu haben sein wird.

Sämmtlichen evangelischen Schullehrern im Herzogthum Oldenburg und der Erbherrschaft Jever wird daher aufgegeben, dies Lesebuch von dem bevorstehenden Anfang eines neuen Schuljahrs an, in der Mittel-Classe ihrer Schule zu gebrauchen, und insonderheit darauf zu halten, daß die Kinder, welche jetzt in die Mittel-Classen eintreten, dasselbe sofort dahin mitbringen.

Oldenburg, den 6. März 1839.

Römer.

Bruch.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

2) Da bisher öfter vorgekommen, daß in Fällen wenn, wie durch den §. 8. der Verordnung wegen Einrichtung der Ersparungs-Casse vom 1. August 1786. gestattet ist, bei der Specialdirection des Armen-Wesens ein Einsatz in die Ersparungs-Casse gemacht worden, solches von Personen geschehen ist, welche nicht zu den in dem §. 2. jener Verordnung Bezeichneten zu rechnen waren: so findet sich das Generaldirectorium des Armen-Wesens veranlaßt für solche Fälle, da sich jemand wegen Einsatzes in die Ersparungs-Casse zunächst an die Specialdirection wendet, die Specialdirection des Armen-Wesens an eine genaue Beachtung des §. 2. und des Eingangs der angezogenen Verordnung zu erinnern und zugleich denselben aufzugeben, bei jeder dem Receptor des General-Armen-Fundus zu machenden Anzeige eines bei der Specialdirection angemeldeten Einsatzes demselben anzugeben, zu welcher Classe der im §. 2. der Verordnung genannten berechtigten Personen, als namentlich: unvermögende Eingesessene, Heuerleute, Dienstboten, Tagelöhner, Handwerksleute, Seefahrende, Soldaten, der Einsetzer gehöre.

Oldenburg, den 2. März 1839.

Mutzenbecher.

Wieting.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der Soldat Honkamp von der 1. Compagnie des II. Großherzogl. Infanterie-Regiments, welcher bis zum 1. Oct. 1838. nach Holland beurlaubt war, hat sich der Desertion verdächtig gemacht, und werden daher alle in- und ausländische Behörden aufgefordert, und resp. in Gemäßheit der Cartel-Convention der deutschen Bundesstaaten vom 10. Febr. 1831. und 17. May 1832. ersucht, auf den unten bezeichneten Soldaten Honkamp zu achten, ihn im Betretungsfall anzuhalten und dem unterzeichneten Gerichte abzuliefern.

Oldenburg, den 6. März 1839.

Jürgens.

Schmedes.

Signalement.

Name: Arend Hinrich Honkamp.
Geburtsort: Schemde, Amts Steinfeld.

Landesbibliothek Oldenburg

Alter: 26 Jahre.
Religion: catholisch.
Gewerbe: Seemann.
Größe: 6 Fuß 3/4 Zoll Oldenb. Maaß.
Haar: dunkelblond.
Augenbraunen: eben so.
Stirn: frey.
Augen: blau.
Nase: gewöhnlich.
Mund: eben so.
Zähne: gesund.
Kinn: rund.
Gesicht: oval.
Gesichtsfarbe: gesund.
Statur: kräftig.
Besondere Kennzeichen: starken Backenbart.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen wegen des von dem Brinksitzer Christian Buschmann zum Wehnerfelde an den Heuermann Johann Hermann Gerdes zu Ofen verkauften Haidplackens, werden alle diejenigen, welche in dem zur Angabe auf den 26. Febr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 5. März 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) In Convocationssachen wegen des von den Erben des weiland Cammer-Revisors Wiechmann an den Blechenschläger Fortmann hieselbst verkauften allhie befindlichen Hauses, sind nach Anleitung der im Jahr 1815. und fernerhin beim damaligen Stadtgericht verhandelten Acten die nach der Bezahlung der ingrossirten Gläubiger des Cammer-Revisors Wiechmann von den Kaufgeldern des gedachten Hauses übriggebliebenen 354 ℔ 5 gr. unter dessen chirographarischen, sich angegeben habenden, Gläubiger als: 1) der Direction der Wittwen- und Waisen-Casse, 2) der Cammerräthin Herbart, 3) Mesenbrinks Nachlaß Curator Bibliothekschreiber Hayen, 4) Rathsherrn Schröder Erben, und 5) Cammer-Cassierin Freye Erben, nach Verhältniß der Größe ihrer Forderungen vertheilt worden, und haben die 4 zuerst genannten Gläubiger die hiernach von solchem Gelde ihnen begleichenden Antheile ausgezahlt erhalten, die Erben der weiland Cammercassierin Freye haben aber den nach der Größe ihrer angegebenen Forderung ihnen begleichenden 169 ℔ 37 gr. betragenden Antheil nicht ausbezahlt erhalten, solche Gelder sind vielmehr in deposito des Gerichts geblieben, weil von den Verkäufern die Richtigkeit der Forderung bestritten worden, auch ist der desfalls zwischen Freye und Wiechmann Erben geführte Proceß noch nicht beendigt, und ruhet seit dem Jahre 1821. Die Erben der weiland Cammer-Cassirin Freye wünschen indessen, gedachte annoch in deposito befindlichen Gelder erheben zu können, und auf deren Ansuchen werden alle diejenigen, welchen annoch Anspruch an gedachte Gelder zustehet, und vorzüglich die genannten 4 Wiechmannschen Gläubiger oder deren Erben, welche, da sie nur einen geringen Theil ihrer Forderungen bezahlt erhalten haben, bei der Auszahlung der fraglichen Gelder betheiligt zu seyn scheinen, hiedurch aufgefordert, in dem auf den 11. April d. J. angesetzten Termin sich zu erklären: ob sie mit der Auszahlung der hier fraglichen gedachten Gelder an die Erben der weil. Cammer-Cassierin Freye friedlich sind, und im verneinenden Falle einen gemeinschaftlichen Anwald zu den Acten zu bestellen, unter der Verwarnung, daß falls in solchem Termine keine Erklärung erfolgt, angenommen werden soll, daß Niemand fernere Ansprüche an die in deposito befindlichen fraglichen Gelder machen wolle, und solche an die Erben der weiland Cammer-Cassierin Freye ausgezahlt werden sollen.

Oldenburg, den 27. Febr. 1839.

Wiencken.

Klävemann.

4) Diedrich Mönnich zu Ruschfeld, Kirchsp. Hammelwarden, hat seine im Concurse des Köters Hinr. Christian Thormöhlen zu Großenmeer käuflich erstandene, daselbst belegene Köterei, so wie er solche in dem desfälligen Verkaufsacte erstanden, mit allen Pertinentien dem Köter Joh. Gerh. Winter verkauft, und werden deshalb alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an die verkaufte Köterei c. p. zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 23. April 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 26. April 1839.

Oldenburg, den 23. Februar 1839.

Wiencken.

Klävemann.

5) Der Pastor, jetzt Proprietair Alberti zu Elsfleth, hat sein das. an der Steinstraße belegenes, von den Pfarr- u. Joh. Menke Gründen begrenztes, im Concurse des Schneiders Ant. Diedr. Siebruch käuflich erstande-

Landesbibliothek Oldenburg

nes Wohnhaus, nebst den dazu gehörigen Gründen, Pertinentien und fünf Gräber auf dem neuen Kirchhofe, so wie er solches bisher besessen, dem Schneidermeister Joh. Conr. Strauß verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an die verkauften Immobilien zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 23. April 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 26. April 1839.

Oldenburg, den 23. Febr. 1839.

Wiencken.

Klävemann.

6) Bernhard Christoph Steinfeld, Schlachtermeister hieselbst, hat das ihm am 7. Aug. 1835. laut Verkaufsprotocolls des Stadtmagistrats vom Kaufmann Hermann Schwabe, für sich und in Vollmacht seines Bruders, des Kaufmanns Salomon Schwabe zu Glasgow, verkaufte, an der Achternstraße zwischen den Gründen des Lederhändlers Bergen und des Kappenmachers Pokanky belegene Wohnhaus nebst Stall und sonstigen Pertinentien, ohne Ausnahme, wiederum an den gedachten jetzt verstorbenen Kaufmann Hermann Schwabe am 18. Febr. 1839. verkauft.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an die verkauften Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 23. April 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 26. April 1839.

Oldenburg, den 4. März 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

7) Die zu den Concursmassen der Gebrüder Johann Ludolph, Gerd und Diedrich Beckhusen zu Loyerberge, imgleichen der Ehefrau des Hausmanns Oeltjen zu Wehnen, zu Loyerberge belegenen Immobilien, werden am 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Mühlenhause zu Loyerberge abermals aufgesetzt und dann auf jeden Fall zugeschlagen werden.

Neuenburg, den 7. März 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

8) In Convocationssachen des weyl. Schmieds Berend Harms, genannt Reinhards, zu Godensholt Creditoren, Constatirung des Nachlasses betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 25. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 27. Febr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Da angezeigt worden, daß Johann Jürgen Thunemann vom Jaderberge, der im Jahre 1758. im Kirchspiele Bockhorn geboren ist, vor länger denn 30 Jahren zur See gegangen, und von dessen jetzigem Aufenthalte, Leben oder Tode nichts bekannt sei, so wird derselbe auf Ansuchen der zur Verwaltung seines hieselbst befindlichen Vermögens bestellten Curatoren hiedurch aufgefordert, am 3. Juni 1839. entweder in Person oder durch zureichend legitimirte Bevollmächtigte vor dem unterzeichneten Landgerichte unter der Verwarnung zu erscheinen, daß er widrigenfalls für todt erklärt und das von seinen Curatoren bisher verwaltete Vermögen denjenigen, welche sich als Nächstberechtigte gehörig legitimiren mögten, auf ihr Ansuchen ausgeantwortet, mithin auch die Curatel wird aufgehoben werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die vorgedachte Vermögens-Masse, namentlich auch an die Erbschaft, welche dem Johann Jürgen Thunemann während seiner Abwesenheit von dem im Jahre 1820. kinderlos und ab intestato verstorbenen Bruder, Johann Diedrich Thunemann, Wirth zum Jaderberge, zugefallen ist, Erb-, oder aus was für einem Grunde es auch irgend seyn mögte, sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch angewiesen, solche in dem angesetzten Termine bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben Präclusivdecret erfolgt 5. Juni 1839.

Neuenburg, den 26. Febr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

10) Der Schiffscapitain Johann Cassebohm zu Lienen, hat seine im Concurse des weyl. Joh. Oltmanns erstandene, zu Oberhammelwarden belegene Köterei, bestehend in einem Hause, Binnen- und Außendeichsgroden nebst sonstigen Pertinentien, so wie er selbige bisher besessen, für 790 ℔ Gold dem Holzhändler Hinr. Friedr. Burhoop zu Oberhammelwarden verkauft, und werden demnach alle diejenigen, welche

Landesbibliothek Oldenburg

gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. April 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 22. April 1839.

Ovelgönne, den 9. Febr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

11) In Concurssachen wider Simon Mendel in Ovelgönne, werden diejenigen Gläubiger, welche nicht durch einen Anwald vertreten sind, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 22. März 1839. angesetzten Termine zu erklären, ob sie an Verfolgung der Activfordernngen, namentlich einer Forderung an weyl. Edo Thomssen zu Kleinensiel Erben, Theil nehmen wollen, bei Strafe, daß solche sonst dem Cridar werden überlassen werden.

Ovelgönne, den 27. Febr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Cloppenburger Landgericht.

12) Aus der Wohnung des Heuermanns und Wagenmachers Gerd Hinrich Stumborg zum Essener-Brookstreek, Amts Löningen, sind der Anzeige nach, während der Nacht vom 25. auf den 26. Februar d. J. die folgenden Sachen entwandt:

1) 13 Stück zinnerne Teller, 7 derselben sind auf der innern Fläche des Randes mit den Buchstaben H. H. gemerkt, die übrigen aber ohne Zeichen. Die Teller sind der Angabe nach vom besten Kronzinn und nicht ganz alt,
2) 10 Stück zinnerne Schüssel, wovon 5 mit den Buchstaben H. H. gezeichnet sind,
3) eine messingene Kaffeekanne mit einem Deckel, 2 Hähnchen und 3 Füßen, alle von Messing,
4) 30 bis 40 Stück Manns- und Frauenhemden,
5) 2 neue Säcke,
6) ein Ende Speck.

Alle diejenigen, denen die gestohlenen Gegenstände zu Gesichte kommen möchten, werden aufgefordert, ihrer nächsten Obrigkeit oder dem unterzeichneten Landgerichte davon ohne Verzug Anzeige zu machen. Eine gleiche Anzeige wird von Seiten derjenigen erwartet, welche Thatsachen angeben können, welche zur weitern Erforschung der Person des Urhebers des Diebstahls beizutragen, geeignet sind. Wir ersuchen zugleich alle Civil- und Polizei-Behörden, auf die gestohlenen Gegenstände achten zu lassen.

Cloppenburg, den 6. März, 1839.

Rolfs.

Bothe.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

13) Der Stadtschütting soll, da im ersten Termine nicht hinlänglich geboten ist, am 21. März d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst nochmals znr Verpachtung aufgesetzt werden.

Oldenburg, den 8. März 1839.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Oldenburg.

14) Am 20. März dies. Jahr. sollen im Hatter- und Twiestholze 16 Fuder Schlagholz und das daselbst liegende Eichen- und Fuhren-Windfallholz öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Käufer versammeln sich des Nachmittags 2 Uhr, in Menken Wirthshause zu Hatten.

Oldenburg, 1839. März 9.

Bothe.

Amt Elsfleth.

15) Das am 13. v. M. vor hiesigem Amte errichtete Testament der seitdem verstorbenen Demoiselle Friederike Marianne Wardenburg zu Elsfleth, soll am 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Elsfleth, den 4. März 1839.

Plagge.

Steche.

16) Am 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll die Elsflether Mühle nebst Gebäuden und Pertinentien anderweitig auf 3 oder 6 Jahre von Maitag d. J. an, in der Amtsstube hieselbst zur Verpachtung aufgesetzt, und, wenn ein angemessenes Gebot erfolgt, sofort zugeschlagen werden.

Elsfleth, den 9. März 1839.

Plagge.

Steche.

Amt Westerstede.

17) Es wird hiedurch zur Kunde gebracht, daß am heutigen Tage der Zinngießer Johann Diedr. Siefken zu Westerstede als Kämper im hiesigen Amte bestellt und beeidigt worden.

Westerstede, 1839. März 7.

Oncken.

Ruhstrat.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Brake.

18) Das am 24. Nov. 1837. vor hiesigem Amte errichtete Testament des am 26. v. M. verstorbenen Schmiedemeisters Gerd Hinrich Stöver zu Norderfeld soll am 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Brake, den 7. März 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Abbehausen.

19) Das vor dem hiesigen Amte errichtete Testament des Johann Berend Stöver, Heuermanns zu Phiesewarden, und dessen Ehefrau, Anna geb. Rohde soll, nach dem kürzlich erfolgten Tode des ersteren, so weit es den letzten Willen desselben enthält, am 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Ellwürden, 1839. März 6.

Hofmeister.

Strackerjan.

20) Die zur Verstärkung des Stollhammer-Wasserdeichs erforderlichen Koyerarbeiten, welche zu $^3/_4$ aus dem Watte gekoyert und zu $^1/_4$ aus dem Binnerlande genommen werden müssen, und zu etwa 700 Pütt veranschlagt sind, sollen am 3. April d. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle mindestfordernd verdungen werden, und wird bei annehmlichen Forderungen der Zuschlag sogleich ertheilt werden.

Ellwürden, den 9. März 1839.

Hofmeister.

Strackerjan.

21) Da die Stelle eines Amtsschließers beim hiesigen Amte mit dem 1. Mai d. J. erledigt werden wird, so haben diejenigen, welche bei dem Vorschlage zur Wiederbesetzung dieser Stelle berücksichtigt zu werden wünschen, ihre Gesuche vor dem 25. d. M. hieselbst einzureichen.

Ellwürden, 1839. März 9.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Berne.

22) Am 27. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf Antrag Großherzogl. Direction der indirecten Steuern nachbenannte Waaren, als:

a) 4 Stück Halbtuch,
b) 1 dito Tuch,
c) Reste von Tüchern,
d) 1 Stück Futterleinen,

welche wegen Defraude der Eingangsabgaben confiscirt sind, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich in Bullings Wirthshause hieselbst zur bestimmten Stunde versammeln.

Berne, den 6. März 1839.

Amann. Lehmann.

Amt Cloppenburg.

23) Es werden

am 18. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in dem Hause der Wittwe Nolte hieselbst,

46 Malter und einige Scheffel Rocken und
81 Malter Hafer,

Herrschaftliche Krongefälle öffentlich meistbietend verkauft und kann das Korn auf dem Solderboden beim Herrn Kirchspielsvogt Holthaus in Crapendorf vorher besehen werden.

Cloppenburg, den 3. März 1839.

Bartels. Krito.

Amt Tettens.

24) Das von dem jetzt verstorbenen Hausmann Bette Janssen (auch Bette Tiarks genannt) bei Utlande, am 9. Febr. d. J. vor dem Amte errichtete Testament, soll am 20. März d. J., Vormittags 11 Uhr, in der hiesigen Amtsstube publicirt werden.

Tettens, 1839. März 6.

Oeltermann.

Hofmeister.

Kirchen- und Schul-Sachen.

25) Mit Genehmigung der Großherzoglichen Consistorial-Deputation der Erbherrschaft Jever, werden die unbekannten Besitzer nachfolgender Kirchenstände und Grabstellen, in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Schortens, bei Vermeidung einer Brüche von 1 ℔ Gold für jede Kirchenstelle und 36 gr. Gold für jede Grabstelle, aufgefordert, sich innerhalb 2 Monaten schriftlich bei den Kirchenofficialen zu melden und ihre Ansprüche zu documentiren.

A. Kirchensitze. Männerstühle an der Südseite: Stuhl III., № 2. auf Eibe Albers Wwe, № 3. auf Tiark Janssen Eiben. Stuhl XIV. № 3. auf Jürgen Jürgens, № 5. auf Behrend Gerdes Schmidt, № 6. auf Eibe Eiben, Schoost. Männerstühle an der Nordseite: Stuhl II. № 6. auf Evert Frerichs Borchers. Stuhl III. № 1. auf Albert Brahms. Stuhl VII. № 3. auf Haro Bargen. XV. № 6. auf Evert Frerichs Borchers. Männerstühle auf dem Chor: XVIII.

Landesbibliothek Oldenburg

№ 4. auf Helmerich Popken. Männerst. auf dem Orgelboden: Stuhl IV. № 2. auf Johann Harms, V. № 5. auf Margaretha Catharina Hinrichs, № 7. auf Johann Staffen. Bei dem Balgenhause: Stuhl II. № 2. auf Gerke Ahrens, № 3. auf Franke Frerichs.

Frauenstühle an der Südseite: Stuhl VI. № 3. auf Frerich Lübben. Frauenst. an der Nordseite: Stuhl VII. № 7. auf Eibe Eiben. VIII. № 5. auf Tönnies Renemann. XI. № 2. auf Albert Brahms. XII. № 4. auf Behrend Eden. Auf dem Evangelienboden: Stuhl II. 3 Sitze, auf die Namen Jürgen Janssen Stoll, Jürgen Jürgens und Behrend Eden. Stuhl III. 7 Sitze, auf die Namen Evert Hinrichs Borchers, Behrend Gerdes Schmidt, Jürgen Behrends, Cassen Gerdes, Hinrich Harms, Behrend Janssen und Franke Frerichs.

B. Grabstellen. Nordseite: Acker IV. 4 Gräber auf Hans Hinrich Johannssen 1784. auf Gerke Lubben, Lubben Sohn auf der Horst. Acker V. 4 Gräber auf Johann Lübben 1794. Johann Lübben Onnen. Acker XV. 5 Gräber auf Marg. Catharina Hinrichs. Acker XXIV. 4 Gräber auf Eilert Albers Wittwe in Sellond. Ostseite: Acker V. 10 Gräber auf Johann Gerdes Erben und Rippe Eberhards. Acker VII. 3 Gräber auf Simon Simons 1790. Lübbe Harms Nannen. Acker IX. 7 Gräber auf Johann Staaßen 1784. auf Renke Popken Wwe. daselbst 4 Gräber auf Friedrich Gerdes. Südseite: Acker VI. 8 Gräber auf Johann Nannen. Acker XI. 8 Gräber auf Haro Bargen.

Schortens, den 19. Febr. 1839.

Die Kirchenofficialen
Toel. Fr. Berlage, Pastor I.

26) Das vorläufig entworfene Kirchenstuhl- und Grab-Register zu Schortens ist zu Jedermanns Einsicht vom 24. Febr. bis zum 14. März d. J. in Michael Helmerich Gerdes Wirthshause zu Schortens ausgelegt, und werden die Interessenten vorgeladen, ihre etwaigen Erinnerungen gegen die Register, am 18. März d. J., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle anzuzeigen und zu documentiren, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls die Register für richtig angenommen werden sollen.

Schortens, den 19. Febr. 1839.

Die Kirchenofficialen
Toel. Fr. Berlage, Pastor I.

27) Bardewisch. Die Lieferung der nöthigen Baumaterialien und Arbeiten, wegen einiger, im bevorstehenden Sommer an den hiesigen geistlichen Gebäuden zu beschaffender Reparaturen sollen am 25. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Jürgens Wirthshause zu Bardewisch mindestfordernd ausverdungen werden. Namens des Bardewischer Kirchenvorstandes.

Pundt, Kirchjurat.

28) Rönnelmoor. Die zum Anbaue eines 12 Fuß langen Fachwerkes an das hiesige Schulhaus und zur Einrichtung einer neuen Wohnstube erforderlichen Materialien, als: Steine, Kalk, Eichen- und Tannenholz, Eisenzeug u. s. w., so wie die desfallsigen Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Maler-, Glaser- und Decker-Arbeiten sollen am 9. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Schulhause mindestfordernd ausverdungen werden. Der Bestick ist vorher beim Schuljuraten F. W. Blohm einzusehen.

Der Schulvorstand.

29) Hatten. Gegen genügende Sicherheit sind 3 bis 400 ℳ Gold Kirchen- und Canzelgelder am 1. Mai d. J. gegen übliche Zinsen zu belegen durch den Kirchjuraten

Gerh. Grashorn.

30) Bardenfleth. Die Materialien und Arbeiten zu den diesjährigen Reparaturen an den hiesigen geistlichen Gebäuden sollen am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gräperschen Wirthshause hieselbst öffentlich ausverdungen werden, unter andern wird namentlich zum Verding kommen: Eichenholz zu 5 Fach Stackett, 650 Fuß tannene Dielen, 72 Fuder Saad und ziemlich bedeutende Zimmer- und Maurer-Arbeiten auch Schmiede-, Maler- und sonstige Arbeiten.

Der Bestick kann bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Tebbenjohanns.

Armensachen.

31) Depenfleth. 25 ℳ Gold Armen-Fundusgelder sind sofort zu belegen vom Armenjuraten des Kirchspiels Bardewisch. T. Sosath.

32) Jade. Vom hiesigen Armenfonds sind 325 ℳ und vom Kirchenfonds 175 ℳ Gold sofort zu 4 Procent zu belegen. W. Freels, Jurat.

33) Abbehausen. Am Dienstage, dem 26. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Putscherschen Gasthause hieselbst etwa 40 Arme verschiedenen Alters und Geschlechts mindestfordernd verdungen, auch

Landesbibliothek Oldenburg

eine Quantität Flachs- und Heeden-Garn meistbietend verkauft werden.

Die Specialdirection des Armenwesens.

Hofmeister.

34) Elsfleth. Am 25. März d. J. Nachmittags 1 Uhr sollen in Hauerken Wirthshause hieselbst 40 Arme von verschiedenem Alter und Geschlecht in Kost und Pflege verdungen, auch mehrere hundert Stücke flachsen- und hemden Garn meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

In Auftrag der Special-Direction

Kanzelmeyer.

35) Seefeld. Am 2. April, Nachmittags, sollen mehrere Arme, verschiedenen Alters und Geschlechts, in des Kaufmann Thorade Hause in Kost und Pflege verdungen, und zugleich etwa 300 Stück flächsen und heden Garn, und einiger Nachlaß verstorbener Arme, worunter 1 eiserner Ofen, 1 Kuh u. s. w., den Meistbietenden verkauft werden.

Außerordentliche Commissionen.

Köhrungs-Commission.

(Fortsetzung.)

VI. Aus dem Amte Ganderkesee.

9) Der Hengst des Carsten Wübbenhorst zu Kühlingen, 3 Jahr alt, rothbraun, einige weiße Haare vor dem Kopfe.

10) Der Hengst des Diedrich v. Seggern zu Wedekamp, 3 Jahr alt, Falbe, mit schwarzen Extremitäten,

VII. Aus dem Amte Rastede.

11) Der Hengst des Berend Lammers zu Jahder-Altendeich, 3 Jahr alt, hellbraun.

(Fortsetzung folgt.)

Hofstallmeister-Stab.

1) Da bei der bereits an vier Tagen Statt gehabten Köhrung der Stuten für die zu Oldenburg im Großherzoglichen Marstalle vom 15. März d. J. an aufgestellten Landbeschäler die letzteren noch nicht die volle Stutenzahl zugetheilt erhielten, so ist, weil viele Eingesessene wegen der schlechten Wege ihre Stuten nicht hier vorzeigen konnten, noch ein Köhrungstermin

auf Sonnabend, den 23. März d. J.,

beim Neuenhause vor Oldenburg festgesetzt.

Es darf hiebei nicht unbeachtet bleiben, daß bei den bis jetzt vorgeführten Stuten sich in soweit ein sehr günstiges Resultat herausgestellt hat, als die meisten der im vergangenen Jahre auf der Beschälstation zu Oldenburg bedeckten Stuten tragend geworden sind.

Oldenburg, 1839. März 10.

In Auftrag:

Rumpff.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Nachdem die Wittwe des Postverwalters Beermann hieselbst als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder die Nachlassenschaft des gedachten Postverwalters Beermann nur cum beneficio inventarii angetreten und Behuf Ausmittelung des Schuldenzustandes und gerichtlicher Bestätigung des ihrer Anzeige nach geschlossenen Arrangements mit den Gläubigern auf die Zusammenberufung der sämmtlichen Gläubiger, auf Grund der desfalls vom Pupillen-Collegio der Königlichen Justizcanzley erhaltenen Autorisation und resp. Anweisung, angetragen hat, diesem Gesuche auch mittelst Bescheides vom heutigen Tage Statt gegeben worden: so werden alle Diejenigen, welche an den weiland Postverwalter Beermann dahier oder dessen Güter einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe eines ewigen Stillschweigens vorgeladen, um in dem auf Montag den 13. May d. J., Vormittags 10 Uhr, angesetzten Termine bei Königlicher Justiz-Canzley ihre Forderungen anzugeben, und, sofern diese in Zinse tragenden Capitalien bestehen, zugleich die Summe der rückständigen Zinsen sammt dem Alter der Forderungen und der Ursache, woher dieselben rühren, und woraus allenfalls ein Vorzug vor andern Forderungen zu behaupten seyn möge, anzuzeigen, auch dieses durch Vorbringung der Urkunden, Rechnungen oder anderer in Händen habenden Beweismittel zu rechtfertigen.

Auch haben sich die erschienenen Gläubiger in dem angesetzten Termine über diejenigen Vergleichsvorschläge, welche ihnen alsdann werden vorgelegt werden, so gewiß zu erklären, als sonst Diejenigen, welche sich nicht erklären würden, so angesehen werden sollen, als ob sie demjenigen beitreten, was von der Mehrzahl Derjenigen, welche sich erklären, beschlossen werden wird.

Dabei hat ein jeder Gläubiger sofort einen Anwald zu den Acten zu bestellen, oder zu gewärtigen, daß Jemand von Amtswegen für ihn gesetzt werden solle.

Es wird auch die Wittwe des Postverwalters Beermann, als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, hiemit citirt, um am vorbemeldeten Tage auf Königlicher Justiz-Canzley persönlich sich einzufinden, damit

Landesbibliothek Oldenburg

dieselbe über die Richtigkeit oder Unrichtigkeit der angegebenen Forderungen vernommen werden könne und um den Gläubigern den Zustand des Activvermögens, so wie auch die Vergleichsvorschläge vorzulegen; da indessen wegen Veräußerung oder Verpfändung der Güter des Schuldners der General-Arrest erkannt, auch allen denen, die demselben etwas schuldig sind, dessen Abtrag bei Strafe doppelter Zahlung untersagt wird.

Osnabrück, den 1. März 1839.

Königlich Hannoversche Justiz-Canzley.

Meyer.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Osternburg, den 1. März 1839. Die Erben des verstorbenen Deichgräfen und Geheimen Hofrath Burmester haben von Großherzoglicher Cammer die Erlaubniß erhalten, die von ersterem nachgelassenen, auf der Osternburg belegenen Immobilien in folgende vier Parcellen zu zerstückeln, als:

1) das auf der Osternburg an der Poststraße von Oldenburg nach Vechta gelegene massiv erbaute Wohnhaus, worin sich 10 heizbare Zimmer, 4 Kammern, 1 Küche mit Sparheerd, Speisekammer und Keller, 1 verschließbarer Boden und großer Torfboden befinden, nebst den zugehörigen Gebäuden, bestehend aus 1 Stall, Wagenremise, Waschküche und gemauertem Erdkeller; zu dieser Parcelle wird der ganze Haus- und Hofplatz nebst dem größten Theil des hinter dem Hause gelegenen Obst- und Gemüsegartens, zusammen etwa 8 Scheffel Saat groß, und außerdem der aus 5 Ständen bestehende ehemals Meyerholzische Stuhl in der Osternburger Kirche gelegt;

2) die übrigen 3—4 Scheffel Saat von dem ad 1., gedachten Obst- und Gemüsegarten, zunächst an dem nach Wunderburg führenden Wege (der Sandstraße), welche Fläche sich vorzüglich zu einem Bauplatze eignet;

3) der südlich an den Obst- und Gemüsegarten angränzende und bis zur Sandstraße reichende Kamp von reichlich 6 Scheffel Saat Fläche, welcher sich ebenfalls zu einem Bauplatze eignet;

4) die übrigen Grundstücke, nämlich

a) der sog. Sandkamp östlich von der Sandstraße, reichlich 6 Scheffel Saat groß,

b) die östlich daran stehenden 6 Kämpe cultivirten, als Weide benutzten, Moorlandes, 35½ Scheffel Saat groß,

c) das östlich daran stoßende cultivirte Moorland, circa 31 Scheffel Saat groß, nebst

d) einem dabei belegenen theilweise mit Fuhren besaamten uncultivirten Moorplacken von circa 36 Scheffel Saat groß, ferner

e) der im Drielaker Moor belegene Moorplacken von 6 Jück 101 □Ruthen,

f) der aus der Osternburger Gemeinheit erhaltene Theilungsplacken von 3 Jück 43⅓ □Ruthen,

g) das Pfand von dem in Erbpacht gegebenen Herrschaftlichen sog. großen Hagen (Wiesenland);

h) das im Drielaker Moor belegene Torfmoor und

i) der zur Osternburg belegene Moorplacken von 63 □Ruthen, wozu

k) 3 Kirchenstände in der Osternburger Kirche, nämlich 1 Mannsstand № 51. auf der Priechel, 1 desgl. № 74. unten und 1 Frauenstand № 51. unten, gelegt werden —

bilden in der Folge eine geschlossene Stelle, und müssen auf dem ad a), gedachten, an der Sandstraße belegenen Sandkampe mit einem Wohnhause besetzt werden, wozu dem Käufer der jetzt mit dem Wohnhause in Verbindung stehende Viehstall zum Abbruch überlassen werden kann.

Der öffentlich meistbietende Verkauf dieser Parcellen ist auf Dienstag, den 19. d. M. angesetzt, und werden Kaufliebhaber eingeladen, sich dazu Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause der Wwe. Rosenbohm zur Wunderburg einzufinden.

2) Linswege. Der Hausmann G. D. Oetken zu Linswege läßt am 23. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verkaufen: 8 Pferde und zwar 1 Schimmel, 5 Jahre alt, 4 4jährige braune dito, 2 3jährige dito und 1 2jährigen braunen Wallach, 14 tiedige und güste Kühe und Quenen, 10 2jährige Ochsen, 1 Sau mit Ferkeln, mehrere Lasten Rocken eine Quantität Heu und Stroh, 1 engspurigen Ackerwagen, 1 Egde, 1 Pflug, 1 leichtes Jagdgewehr, 1 Pistole, 1 Spieluhr, mehrere Bücher verschiedenen Inhalts und viele andere Sachen.

Wenn etwaige Käufer es wünschen, so kann ein Theil des Viehes bis 1. Mai d. J. beim Verkäufer in Futterung stehen bleiben. Kaufliebhaber werden eingeladen durch Luks, Auctionator.

(Hiezu 1 Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 21. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 13. März 1839.

3) Osternburg. Der Gastwirth Voht läßt am 20. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, einen neuen completen Stuhlwagen mit 3 Tafelstühlen, einige 1000 ℔ gut gewonnenes Heu, 100 Scheffel trockenen Rocken, einige 100 ℔ Speck, Fleisch und Fett, 100 Scheffel blaue und weiße Kartoffeln, circa 20 Fuder Dünger, einige Schock Bohnenstangen öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Moorsee. Johann Böschen läßt am 23. März d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

7 milchende Kühe, 4 2jährige Ochsen, 5 Kuh- und Ochsenrinder, 1 braune 5jähr. trächtige Stute, 1 6jährige güste dito, 2 Borgschweine, 2 trächtige Saue, 3 Schafe, 2 Ackerwagen, 1 Pflug, 2 Egden, diverses Pferdegeschirr, einige Tonnen Cartoffeln, 200 ℔ Speck, 5 Betten, 2 eiserne Oefen, 1 Staubmühle, und sonstiges Haus-, Milch- und Ackergeräth.

5) Süderschwey. Weiland H. C. Bruns Kinder Vormünder, die Wittwe Bruns und Johann Jürg. Wiefelstede zu Norderschwey, lassen am 23. März d. J. den beweglichen Nachlaß des weiland Erblassers ihrer Pupillen öffentlich meistbietend verganten, als:

5 tiedige und milchende Kühe, 2 güste dito, 4 2jährige Quenen, 3 Kuhrinder, 1 trächtige Sau, 1 Sau mit Ferkeln, ferner Schränke, Tische, Stühle, sonstiges Haus-, Milch-, Acker- und Torfgeräth, circa 1 Last Kartoffeln, und 250 ℔ Speck und Schinken.

6) Phiesewarden. Die in Vorschlag gebrachten Vormünder der Kinder des weil. Johann Friedrich Degode, Simon Cornelius in Süllwarden, Martin Meyners in Bleyersand und die Wittwe Degode, lassen den beweglichen Nachlaß des weil. Vaters ihrer Pupillen im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten, als am 21. März und den 22. und 23. April d. J.:

15 tiedige, güste und milchende Kühe, 4 güste Quenen, worunter 2 Jungferquenen, 7 2jährige Ochsen, 11 Kuh- und Ochsenrinder, 6 braune Pferde, wovon 3 trächtig, 1 2jähriges braunes dito ohne Abzeichen, 4 Enterfüllen, worunter 2 Hengstfüllen ohne Abzeichen, 1 ganz neuen modernen Korbwagen mit 2 Tafelstühlen u. 1 Bank, 3 Ackerwagen, 4 Pflüge, worunter 1 Mull- und Fußpflug, 4 Egden, 1 Staubmühle, 3 Schreibpulte mit Auffätzen, 2 Spiegel, 7 vollständige Betten, 1 große Hausuhr, 1 neuen eisernen Ofen mit 2 Auffätzen, 1 Taschenuhr, 1 Kleiderschrank, 1 neuen Koffer, 1 große Fruchtkiste, 1 großen kupfernen Kessel, ferner Tische, Stühle, Pferdegeschirr, Schränke, 2 große Haushunde, Silber, worunter 1 großer Vorlegelöffel, Zinn, Kupfer, Messing, Blechgeräthe, ferner Früchte, als: Gerste, Rocken, Hafer und Bohnen; completes Milchgeräth; Balkschleeten, Landhecken, 1 neuen Schweinestall auf Schlitten, eiserne Töpfe, Leinen, Speck und überhaupt was in einer completen Haushaltung erforderlich ist.

7) Wüsting. Am 25. März d. J., Mittags 12 Uhr, lassen weyl. J. H. Popken hieselbst Kinder Vormünder, in ihrer Pupillen Wohnung, 1 Pferd, 1 güste Kuh, 3 3jährige Quenen, 1 Kalb, 1 Schaf, 1 Hausuhr, 1 beschlagenen Wagen, 1 hölzernen dito, 1 Pflug, 1 Egde, 2 vollständige Betten, Leinenzeug, 1 Webestuhl, 1 kupfernen Kessel, ½ Tonne haltend, Zinngeräth und sonstige hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Esenshammer-Hammerich. Cornelius Borchers läßt in seiner Wohnung am 22. März und am 17. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verganten:

23 milchende und tiedige Kühe und Quenen, 1 güste Kuh, 1 3jährige und 6 2jährige Quenen, 3 2jährige Ochsen, 9 Kuh- und 2 Ochsenrinder, 1 Rindbullen und einige Milchkälber, 5 Pferde, worunter 3 trächtige, 1 4jähriges dunkelbraunes, mit 1 weißem Hinterfuß, 1 2jähriges rothbraun mit Stern und 1 weißen Hinterfuß, 1 Enterfüllen, rothbraun mit Stern, ferner 4 trächtige Schafe, 1 Hammel, 1 trächtige Sau, 3 Borgschweine, 5 Wagen, worunter 2 weitspurige, 1 Wüppe, 2 Pflüge, 1 Fußpflug, 3 Egden, Pferde-

Landesbibliothek Oldenburg

geschirr, nebst mehreren Ackergeräthen, 1 Schweinekofen auf Schlitten, 1 Staubmühle, 1 Schneidelade, mehrere Kisten, Kasten und Tonnen, einige Balkschleeten, und sonstiges Holz, mehrere Landhecken mit Zubehör, Erbsensträuche, Bohnenstangen und dergleichen mehr, sodann 6 Betten, mehrere Tische und Stühle, 100 Stück Milchballjen, verschiedene Eimer und Küfen, circa 500 ℔ Speck und eine Quantität Heu.

9) Nadorst. Weyl. Ahlert Eilers Wittwe hieselbst läßt am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, 2 vollständige Betten, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schrank, 4 Kisten und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

10) Ohmstede. Der Hausmann Gerd Weyen hieselbst läßt am 21. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 2 tiedige Kühe, 2 dito Quenen, 1 güste Kuh, 2 Pferde, worunter 1 braunes 5jähriges, einige Schweine, 8000 ℔ gutes Heu und trockenen Rocken öffentlich meistbietend verkaufen.

11) Etzhorn. Am 22. d. M., Mittags 12 Uhr, läßt die Wittwe des weyl. Hausmann Gerd Hullmanns hieselbst, 8 Stück fettes Hornvieh, 11 Stück fette Schweine, 18 magere dito, 3000 ℔ Speck, Schinken, Würste ꝛc. und circa 15000 ℔ gutes Heu, öffentlich meistbietend verkaufen.

12) Ovelgönne. Der Schmied Friedrichs läßt am 20. März d. J., Nachmittags, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

1 neuen Stuhlwagen, 1 neue Drechselbank, mehrere Dutzend Grabeschaufeln, Torfspaten, Beilen, Aexte, Mistforken, Heuforken, Kaffeebrenner, Lothen, Schäumer, Dreifüße, Hacken und sonstige Sachen.

13) Jaderbollenhagen und Rastede. Der Hausmann Eilert Siefken zum Jaderbollenhagen läßt am

22. und 23. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

bei seinem Hause

600 zum Theil schwere Eichen

worunter auch schönes Bauholz, öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose, Auctionator.

14) Jeringhave. Der Hausmann Lübbert Lübbers läßt am 3. April, Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung, 7 Pferde, 2 Enterfüllen, 8 tiedige und güste Kühe, 7 2jährige Quenen, 3 1jährige Rinder, 2 beschlagene weitspurige Ackerwagen, mehrere Pflüge und Egden, 1 Staubmühle, Pferdegeschirr, einige Lasten Hafer, Roggen und schweren Gersten, auch vieles sonstiges Haus- und Ackergeräth, öffentlich und mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen.

15) Oldenburg. Am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen Frau Rathsverwandtin Wiencken, im Hause der Madame Vietje, das an der Haarenstraße zwischen Steinfeld Erben und Gürtler Sonnewald Gründen belegene Wohnhaus, 2 Plätze in der Lamberti Kirche am Mittelgange im Stuhl litt. P. № 182. und 183. und 22 Gräber auf dem St. Gertruden Kirchhofe öffentlich meistbietend verkaufen. Das Haus enthält 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Hinterplatz u. s. w. und ist seiner vortheilhaften Lage wegen, an einer lebhaften Straße und in der Nähe der Langenstraße, für einem Handwerker besonders passend. Liebhaber ladet ein F. Potthast.

16) Abbehausergroden. Christoph Wispeler läßt in seiner Wohnung am 20. und 25. April d. J. öffentlich meistbietend verganten:

8 tiedige und milchende Kühe, 2 tiedige Quenen, 3 Rindquenen, 1 Rindbullen, 4 Rinder, 3 Pferde, worunter 1 trächtiges 4jähriges, 1 2jähriges, und 1 6jähriges, 4 Schweine, wovon 1 trächtig, 1 güstes und 2 Borgschweine, 2 weitspurige beschlagene Wagen, 1 engspurigen beschlagenen dito, 1 Wagenaufsatz, 2 Pflüge, wovon 1 neu, 2 Egden, 1 Pflugzug, 1 Bullenkette, verschiedenes Pferdegeschirr, 1 Sattel mit Zaum, 1 Staubmühle, 1 Häckselade, mehrere Landhecken und Fruchttonnen, 1 Waschtrog, 1 Backtrog nebst Schriggen, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Grützquerne, 1 Käsepaß, mehrere Betten, Tische, Stühle und Spiegel, 1 Hausuhr mit Kasten, 1 Kleiderschrank, 1 Richtebank mit Glasthüren, einige Kisten, 1 Oefken mit 3 Töpfen, 1 Butterkarne mit Winde, Rohm- und Butterküfen, Milchballjen, Wasser- und Milcheimer, 1 Jagdflinte, 4 Braken worunter 2 mit Eisen beschlagen, mehrere Balkschleten, 1 Quantität Erbsensträuche, wie sonstiges Haus- und Ackergeräthe.

17) Ruschfeld (Hammelwardermoor). Hinrich Wierichs als Vormund über weiland Johann Hinrich Wehlers daselbst Kinder läßt am 27. April d. J. den beweglichen Nachlaß der weil. Mutter seiner Pupillen im Sterbehause meistbietend verganten, als:

4 milchende Kühe, 1 Kuhrind, 1 Borgschwein, 2 Schafe, 1 Schlaguhr, 2 vollständige Betten,

Landesbibliothek Oldenburg

Schränke, Tische, Stühle und sonstiges Haus- und Milchgeräth, etwas Heu, Speck und einige Tonnen Kartoffeln.

18) Hackendorferwurp. Röbe Renken läßt am 5. April d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

15 milchende und tiedige Kühe, 6 2jährige Ochsen, 4 2jährige güste Quenen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 4 güste Pferde, worunter 1 2jähriges und 1 3jähriges, beide rothbraun mit kleinem Stern, 2 braune Enterfüllen, 2 trächtige Schweine, 4 Borgschweine, 1 beschlagenen weitspurigen Wagen, 2 hölzerne engspurige dito, 1 Pflug, 2 Egden, 50 Stück Milchballjen, 8 Paar Milch- und Wassereimer, mehrere Balkschleeten, Pferdegeschirre, Landhecken, 1 Staubmühle und sonstige hausgeräthliche Sachen.

19) Eckwarden. In der auf den 18. März d. J. anstehenden Vergantung des F. W. Rawald kommen außer den bereits bekannt gemachten Gegenständen, noch zum Verkauf:

2 Stück braune trächtige Stuten, 6 und 7 Jahr alt, 3 Schafe und 4000 Stück neue Brunnensteine.

20) Wiefelstede und Rastede. Hinrich Eilers zu Wiefelstede läßt am

30. März d. J., Mittags 12 Uhr,

21 tiedige und milchende Kühe, 2 Pferde, 1 Wagen und 10 güste Schweine, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

21) Bergedorf. Johann Berend Fortmann läßt den 2. April d. J., Morgens 10 Uhr, 100 Eichenstämme öffentlich meistbietend verkaufen.

22) Hannöver. Weyl. Lür Lürssen Kinder Vormünder, Johann Kopmann und Cons., lassen den 4. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, 2 Kühe, 2 Koffer, 1 Bett, 1 Quene, 1 kupfernen Braukessel, und allerhand sonstiges Hausgeräthe, bedeutende Schiffszimmerei-Geräthe, 1 completes Hebezeug, 6 Stämme Eichenholz, einige Fuder Krummholz und circa 3000 Schofen Hanf öffentlich meistbietend verkaufen.

23) Sandhausen. Burchard Rowehl, läßt den 26. März d. J., Morgens 10 Uhr, 170 Eichstämme öffentlich meistbietend verkaufen.

24) Barghorn und Rastede. Der Pächter A. v. d. Lippe zu Barghorn läßt am

8. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Wohnung

einige tiedige und milchende Kühe und Quenen, 1 8jährige trächtige braune Stute mit weißen Hinterfüßen, 2 egale 6jährige braune Stuten mit Stern und weißen Hinterfüßen, 2 egale 1jährige braune Hengstfüllen mit Stern, 1 altes Schwein und 16 Ferkel, eine Quantität Winter- und Sommerrocken, frühreifen Saathaber, Futterhaber und allerhand sonstige Sachen

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

25) Hahnen und Rastede. Joh. Hinr. Wilken zu Hahnen läßt am

26. März d. M., Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Wohnung

1 braune trächtige Stute, die sich bisher zur Füllenzucht besonders ausgezeichnet, 1 braunes Enterfüllen, 3 tiedige Kühe, 2 Zugochsen, 1 3jährigen Ochsen, 1 Bullochsen, 2 trächtige Schafe, 1 Kleipflug, 1 Egde, 1 Paar neue Wagenleitern, 1 fast neues schön erhaltenes Pferdegeschirr mit ledernen Strängen, 1 eichene Thrankiste mit 2 blechernen Einsätzen à 1 Anker haltend, 1 Thranpumpe, 1 Branteweinheber, 1 Pumpe, 600 ℔ Speck und Schinken, eine Quantität Rocken, Bohnen, frühreife und andere Cartoffeln, so wie einige 1000 ℔ Heu

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

26) Nadorst. Der Wirth Gerd Bohlen aus Gristede, läßt am 9. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Wetjen Wirthshause zu Nadorst, einige 1000 ℔ Speck, Schinken, Schweinsköpfe, Rückenstücke, Flomen und Mettwürste, öffentlich meistbietend verkaufen.

27) Dalsper. Des weyl. Zimmermanns Eilert Feldhus hieselbst Erben, lassen am 6. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Sterbehause, 4 milchende Kühe, 1 3jährige tiedige Quene, 3 2jährige Quenen, 2 braune Pferde, 1 dito Füllen und mehrere hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

28) Oldenburg. Am 3. April und folgende Tage lassen die Vormünder der Kinder des weyl. Küpkermeister J. E. W. Meyer den beweglichen Nachlaß des Letzteren bestehend in allerlei hausgeräthlichen Sachen, als einer großen acht Tage gehenden Hausuhr, Betten und Bettstellen u. s. w. ferner die vollständigen Küpkergeräthschaften und das noch vorhandene Holz im Sterbehause an der Neuwallstraße öffentlich meistbietend verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

29) Wüsting. Am 4. April, Mittags 12 Uhr, lassen weyl. Giesecke Mahlstede Kinder Vormünder, 1 Pferd, 2 Kühe, 2 Quenen, 1 Rind, 2 Kälber, 1 kupfernen Kessel, ½ Tonne groß, 1 weitspurigen unbeschlagenen Wagen, 1 engspurigen dito, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Webestuhl mit Zubehör, 1 Hausuhr, Betten, Tische, Stühle und sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

30) Sarve. Johann Anton Böschen läßt in seiner Wohnung am 16. April d. J. öffentlich meistbietend verganten:

3 Pferde, worunter 1 achtjähriges trächtiges, 1 Hengstenter, 6 tiedige und milchende Kühe, 6 güste Quenen, 2 Rinder, 1 trächtiges Schwein, 3 Borgschweine, 2 Wagen, worunter 1 neuer, 1 Staubmühle, 1 neuen Pflug, 2 Egden, und mehrere Haus- und Ackergeräthschaften.

31) Schweiburg und Rastede. Der Heuermann Gerd Fuhrken zu Süderschweiburg läßt am
9. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,
in seiner Wohnung auf Bartels Stelle

9 tiedige und milchende Kühe, 8 2jährige Quenen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Rindbullen, einige Milchkälber, 3 Pferde, worunter 1 schwarze Stute mit schimmelichtem Hengstfüllen, 3 Hengstenter, worunter 1 dunkelbraunes und 2 Füchse, 1 trächtiges Mutterschwein, 2 Borgschweine, 3 Schafe, 1 weitspurigten Ackerwagen, 1 Moorpflug, 2 Egden, 1 Staubmühle, 1 Grützquerne, 1 Kleider- und 1 Milchschrank, 1 Commode, 3 Tische, 6 Stühle, 1 Butterkarne, Milchbalijen, Butterküfen, Milch- und Wassereimer, 3 große Fruchttonnen, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, ½ Last Haber, einige Tonnen Bohnen, 4 Landhecken und sonstiges Haus- und Ackergeräth

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

32) Elsfleth. Am 23. d. M, Nachmittags 1 Uhr, läßt Joh. Jürgens Thümler hieselbst, 14 tiedige, milchende und güste Kühe, 4 3jährige tiedige Quenen, 1 2jährige Quene, 1 dito Ochse, 2 Rinder und 2 Schafe, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Etzhorn. Am 22. d. M., Nachmittags 4 Uhr, läßt der Hausmann Johann Bohlen, in der Wohnung der Wittwe des weyl. Hausmanns Gerd Hullmann hieselbst, circa 50 Jück Wischland im Ohmsteder Felde belegen und circa 50 S. S. Bauland zu Ohmstede belegen, öffentlich meistbietend verheuern.

2) Burh. Mitteldeich. Die weil. J. Otten Kindern gehörige, zu Sullwarderburg belegene Hofstelle mit 29 1/10 Jück Land, von Jürg. H. Wulff früher schon angeheuert, soll, Umstände halber, auf Schaden und Kosten des Beikommenden, anderweit vom 1. Mai 1839. bis dahin 1843., am 23. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Gerh. Bargmanns Wirthshause hies. verheuert werden von dem Vormunde Gerd Bargmann.

3) Nethen und Rastede. Johann Bruns, heuerlicher Hausmann zu Nethen, läßt am
26. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,
in Wilken Hause zu Hahnen 11 Tagwerk Wischland, bei der Wapel belegen, auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

F. Goose, Auctionator.

Ausverdingung.

1) Seefelder Außendeich. Johann Hinrich von Reecken und Hinrich Gerdes, als Curatoren über Johann Christian Eiben Kinder Bau daselbst, wollen die erforderlichen Materialien zu einem neuen Schweinekofen, 21 Fuß lang und 11 Fuß weit, als: Eichen- und Tannenholz, Mauersteine, Kalk und Sand, Eisenbeschlag, Heide-Sticken, Schechte und Webden, nebst Zimmer-, Maurer-, Glaser- und Deckerarbeiten, den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Johann Bargmanns Wirthshause zu Reitlander-Herrenweg, wenigstfordernd ausverdingen.

Zu verkaufen.

1) Berne. Neuen Stedinger Hanfsaamen bei ¼ und ½ und ganzen Lasten; auch nehme ich Rocken in Zahlung an. Elias Koopmann.

2) Varel. Am 25. d. Mon., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Wohnung des Gerd von Thülesen. etwa 40 bis 50 Stück westfriesische Marschschafe meistbietend verkauft durch

J. C. Potthast.

3) Oldenburg. Einige große und kleine Waagebalken und neu gekämpte Gewichte zu billigen Preisen bei H. Kirchhoff Wittwe.

4) Oldenburg. Ein fast neuer, wenig gebrauchter Kochofen, unter Nachweisung der Expedition dieser Anzeigen.

5) Oldenburg. Es ist ein großer, gemalter

Landesbibliothek Oldenburg

Kleiderschrank mit 2 Thüren und eine zweischläferige Kronbettstelle unter der Hand zu verkaufen. Nachricht hierüber giebt Rademacher Kaiser, Wallstraße.

6) Oldenburg, Haarenstraße № 531. Alle Arten von Sämereien sind jetzt wieder bei mir zu haben, indem ich durch neue Sendungen in den Stand gesetzt bin, einen jeden Käufer schnell und prompt zu bedienen. Preisverzeichnisse sind bei mir gratis zu bekommen; ferner habe ich auch viele im Verzeichniß nicht benannte Sämereien, als Teltauer, Wilhelmsburger, Rastfeldsche und Märksche Rüben, von 1½ bis 2½ gr. à Loth, Porro 3 Sorten 2½ gr. à Loth, Zwiebeln 4 bis 4½ gr. à Loth.

Der Same wird auf frankirte Briefe durch das ganze Herzogthum frankirt geschickt.

H. D. Kramer.

7) Rasteederbrink. Auch in diesem Fruhjahre steht in unserer Baumschule eine Parthie Obstbäume, die sich durch ihren schönen Wuchs und Krone besonders auszeichnen, zu folgenden Preisen zum Verkaufe feil, als:

Pfirsich- und Apricosenbäume à Stück 48 gr.,
Kirschenbäume, hochstämmige, 20 gr.,
dito, espallier, 18 gr.,
Aepfelbäume, 12 gr.,
Birnbäume, 16 gr.,
Zwetschen- und Pflaumenbäume, 16 gr.,
Quittenbäume, 16 gr.

Für Emballage und Versendung wird besonders vergütet.

Auf 25 Stück werden dem Käufer 3 Exemplare rabattirt, und werden nur gegen comptante Zahlung Bestellungen gewärtiget; auch werden zugleich diejenigen, welche an unserer Baumschule noch schulden, um Zahlungsleistung dringend ersucht.

J. G. Mehrens.

Zu verheuern.

1) Löningen, 6. März 1839. Das den Erben des weyl. Postspediteurs B. A. Rein zu Herzlake gehörige, vor einigen Jahren neu massiv erbauete Wohnhaus soll nunmehr, da die definitive Entscheidung erfolgt ist, daß die Linger-Löninger Chaussee ihre Direction über Herzlake nehmen wird, auf 9 hinter einander folgende Jahre unter der Hand verpachtet werden. Zugleich wird dabei bemerkt, daß ein bei dem Wohnhause belegener, circa 3 Scheffel großer, mit vielen Obstbäumen versehener Garten, eine 1 Morgen und 8 □Ruthen große, am Garten belegene Wiese, ein am Wohnhause belegener Stall von 7 Fachwerk, nebst Anbau von 6 Fachwerk, wie auch eine Scheune von 11 Fachwerk, worin ein ausgemauerter Keller befindlich, mit verpachtet werden sollen.

Das besagte Wohnhaus ist namentlich zur Gastwirthschaft sehr bequem und schön, und zu jedem andern Betriebe vortheilhaft eingerichtet; es kann daher, da die Chaussee ihre Richtung unmittelbar dem Hause vorbei nimmt, auch selbst der angenehmen Lage wegen, mit allem Rechte besonders empfohlen werden. —

Die näheren Bedingungen sind bei den unterzeichneten Reinschen Vormündern auf portofreie Anfragen zu erfahren, und können obige Immobilien zu jeder Zeit, je eher desto lieber, angetreten werden.

Rud. Rump. Ph. Ferd. Rein.

2) Oldenburg. Die zur Concursmasse des Schusters und Wirths Schröder Wittwe gehörigen, an der Poggenburg befindlichen beiden Wohnungen habe ich bis Michaelis Umziehezeit zu vermiethen.

Hemje, c. m.

3) Westerholt. Von meinen Ländereien bei Elsfleth habe ich noch zu verheuern: 1) 14 Jück Wurpland, in 4 Kämpen belegen, 2) 7½ Jück Natekamp und 3) 7½ Jück gegen Fünfhausen in 2 Kämpen belegen, wovon einer gemähet werden kann.

J. H. Hoting.

Literatur.

1) Burhave. Den vielen Anfragen zu begegnen verfehle ich nicht, ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt von sämmtlichen Schulbüchern hinlänglichen Vorrath habe und jede Bestellung auf Papparbeiten zu übernehmen und prompt auszuführen im Stande bin.

Drees, Buchbinder.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Varel. Ein junger Mensch, welcher seit 7 Jahren in einer Colonial- und Manufacturwaaren-Handlung conditionirt hat und Atteste seines Wohlverhaltens beibringen kann, wünscht auf nächsten Mai ein Unterkommen als Handlungsgehülfe. Hierauf Reflectirende werden gebeten, sich an den Mäkler Gramberg zu wenden.

2) Oldenburg. Ein junger Mann, der eine empfehlende Hand schreibt, auch im Rechnen geübt ist, wünscht gegen Mai d. J. ein anderweitiges Engagement. Bemerkt wird noch, daß derselbe bereits

Landesbibliothek Oldenburg

ein Jahr bei einem Amtseinnehmer conditionirte.
Nähere Nacheicht giebt Oehlmann jun.

3) Oldenburg. Ein Müllerknecht, der bereits mehrere Jahre conditionirte, auch gute Atteste beibringen kann, sucht auf Maitag d. J. einen andern Dienst in einer Wind- oder Wassermühle. Nähere Auskunft ertheilt Oehlmann jun.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Ovelgönne. Ich suche auf nächsten Mai einen Lehrling rechtlicher Eltern, der geneigt ist, die Tischlerprofession gründlich zu erlernen.
E. G. Ritter, Tischlermeister.

2) Borbeck. Ein Bursche, der Lust hat die Schmiedeprofession zu erlernen, kann sofort bei mir in die Lehre treten. Joh. Friedr. Hillie.

3) Schweyer-Altendeich. Auf May d. J. ein Schmiedegesell, der das Pferdebeschlagen und das Arbeiten aus dem Feuer gut versteht. Ich verspreche gute Arbeit und guten Lohn.
Hermann Oetcken.

4) Oldenburg. Für ein Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft wird ein fähiger Gehülfe gesucht, der besonders ersteres genau kennen muß. — Schriftliche Anerbieten nimmt die Expedition unter Adresse H. M. und Herr J. C. Schäfer entgegen.

5) Rastede. Ein nicht zu junger und unerfahrener Knecht zum Hüten und Füttern des Rindviehes auf dem herrschaftl. Vorwerke.
F. Grote.

6) Oldenburg, Ritterstraße № 43. Auf Maitag d. J. ein Bedienter.

Gelder zu verleihen.

1) Westerstede. Unter meiner Nachweisung sofort 3000 ℳ im Ganzen oder auch bei kleinen Summen. Strodthoff.

2) Havendorf. Um Mai d. J. habe ich circa 120 ℳ Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen. Die hierauf Reflectirenden wollen sich entweder persönlich oder in fr. Briefen baldigst bei mir melden. H. G. Bruhns.

3) Varel. Als Curator des Fräuleins v. Römer habe ich sofort 1000 bis 1200 ℳ gegen sichere Hypothek zu belegen. A. S. Eyting.

4) Zwischenahn. Anfang Mai d. J. einige 100 ℳ Pupillengelder unter meiner Nachweisung.
Hohorst.

5) Schweyer Außendeich. Ich habe 360 ℳ Gold Pupillengelder und 152 ℳ 36 gr. Gold Curatelgelder gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen zu belegen. Chr. Wiechmann.

Nachzuweisende Sachen.

1) Frieschenmoor. Vor längerer Zeit ist mir ein Schafbock zugelaufen, den der sich legitimirende Eigenthümer innerhalb 8 Tagen abfordern muß, widrigenfalls er zur Deckung der Kosten verkauft wird.
Gerd Eilers.

2) Strohausen. Letzten Rodenkircher Markt ist in meinem Hause ein Tabacksbeutel liegen geblieben, den der Eigenthümer wieder in Empfang nehmen wolle. Janßen.

Vermischte Nachrichten.

1) Ovelgönne. Seit einiger Zeit zu Ovelgönne in der Innung als Tischlermeister zugelassen, erlaube ich mir dieses dem verehrungswürdigen Publicum hiesiger Gegend gehorsamst anzuzeigen und mich zugleich in allen in meine Profession einschlagenden Arbeiten bestens zu empfehlen. Ich bemerke noch, daß das mir von der hiesigen Tischlerinnung aufgegebene Meisterstück, welches in einem mahagoni Secretair bestand, als vollständig gut und untadelhaft abgenommen und erkannnt worden ist. Allen denjenigen, die sich mit Verfertigung neuer Möbeln ꝛc. an mich zu wenden geneigt finden sollten, versichere ich hiemit, daß sie sich dauerhafter und elegant gearbeiteter Möbeln ꝛc. von völlig trockenem Holze zu billigen Preisen bei mir versprechen dürfen, und bitte ich daher um recht vielen Zuspruch.
E. G. Ritter, Tischlermeister.

2) Vechta. Falls die Amtsschreiberstelle bei dem hiesigen Amte erledigt werden sollte, so ist solche schon wieder besetzt, welches ich wegen eingegangener Bewerbungen anzuzeigen für nöthig erachte.
Schmedes, Oberamtmann.

3) Oldenburg. Sollte ein junges Mädchen wünschen, in einer gesunden Gegend auf dem Lande sich in der Führung eines Haushalts zu vervollkommnen, so kann hiezu ein paßlicher Platz in einem honetten Hause angewiesen werden, wo sie gegen ein mäßiges Kostgeld ganz wie zur Familie gehörig aufgenommen würde. Das Nähere in der Expedition dieser Anzeigen.

4) Campe bei Berne. Meinen Herren Impf-Collegen kann ich vorzüglich gute, frische Schutzpo-

Landesbibliothek Oldenburg

cken-Lymphe — wie sich von selbst versteht gratis — abgeben.

Dr. Bardewyck.

5) Westerstede. Da ich mit der Regulirung des Nachlasses des verstorbenen Herrn Jägermeisters von Heimburg zu Westerstede beauftragt bin: so ersuche ich diejenigen, welche Forderungen an denselben haben, mir die desfälligen Rechnungen innerhalb 14 Tagen einzusenden.

J. H. von Harten,
Rechnungssteller.

6) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff »Bremen«,
Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

März	13.	Mittwoch	12 Uhr	Mittags.
—	15.	Freitag	1 —	—
—	18.	Montag	7 —	Morgens.
—	20.	Mittwoch	7 —	—
—	22.	Freitag	8 —	—
—	25.	Montag	9 —	—
—	27.	Mittwoch	10 —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

März	14.	Donnerstag	10½ Uhr	Morgens
—	16.	Sonnabend	11½ —	—
—	19.	Dienstag	1 —	Mittags
—	21.	Donnerstag	5½ —	Morgens
—	23.	Sonnabend	6 —	—
—	26.	Dienstag	8 —	—
—	28.	Donnerstag	9½ —	—

7) Barssel, 1839. März 10. Die Vormünder der Pupillen des Gerd Hinrich Kollhoff von Roggenberg machen hiemit bekannt, daß der Stiefvater ihrer Pupillen, Meinert Schröder, das gesammte Vermögen, bestehend aus Gebäuden, nebst allem darin befindlichen Zubehör, so auf Roggenberg belegen, an die Pupillen übertragen habe; zugleich wird jeder gegen etwaige Anleihen des Meinert Schröder auf selbes Vermögen hiemit gewarnet. Diejenigen, welche Forderungen an Meinert Schröder haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen und die unterzeichneten Vormünder abzugeben.

Dirck Hinr. Dircks.
Johann Sobing.

8) Oldenburg. Da Se. Königl. Hoheit, der Großherzog, gnädigst geruhet haben mir die Prediger-Stelle zu Renfefeld zu verleihen und ich, in Folge dessen, mit Ausgang Juni d. J. von hier ziehen werde: so ersuche ich diejenigen, die aus Rechnungen Forderung an mich haben, mir ihre Rechnungen, in soweit mir solche bis jetzt noch nicht zugegangen sind, zu übersenden.

H. G. Ibbeken, Past.

9) Oldenburg. Die erste General-Versammlung des hiesigen Mäßigkeitsvereins wird
am Sontag den 17. März d. J.,
Nachmitt. 3½ Uhr,
in dem Saale des Hrn. von Harten hieselbst Statt finden.

Alle Mitglieder des Vereins, so wie Alle, welche sich für diese Anlegenheit interessiren, werden zu dieser Versammlung hiedurch eingeladen, und zwar erstere mit dem Bemerken, daß die Nichterscheinenden als den Beschlüssen der Mehrheit der Erscheinenden beistimmend werden angesehen werden.

Der Vorstand und Ausschuß des Mäßigkeitsvereins.
Wöbcken. Claussen. Klävemann. Basse Dr.
Köhler. Kauß. Spieske. Meinardus.

10) Schiffsnachrichten. Liste der vom 3. bis 6. März incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

März 3. Capt. D. Stege, Emma, Old. Fl., von Bremerhaven, ledig, zu Brake.
— 4. Cpt. B. H. Schwerdmann, Dorothea, Old. Fl., nach Eyland Man, mit Eichenholz.
— 4. Cpt. J. D. Sandersfeld, Nette Christine, Old. Fl., nach Amsterdam, mit Stückgütern.
— 4. Cpt. C. Dierks, die Jade, Old. Fl., nach Hull, mit Waitzen.
— 5. Cpt. R. Reiners, die Junge Rose, Hann. Fl., von Riga, mit Rocken und Leinsaat, zu Brake.
— 5. Cpt. H. Ammermann, Großherzogin Cäcilie, Old. Fl., von Windau, mit Rocken und Leinsaat, zu Brake.
— 6. Cpt. J. Bosse, Henriette Louise, Brem. Fl., von St. Jago de Cuba, mit Stückgütern.

Geburts-Anzeige.

1) Loy. Am 9. März wurde meine liebe Frau, geb. Frerichs, von einem kräftigen Sohne glücklich entbunden.

Behrens, Schullehrer.

Todes-Anzeige.

1) Jever, 7. März 1839. Nach langem Leiden entschlummerte am Dienstag Morgens 5½ Uhr

Landesbibliothek Oldenburg

sanft und ruhig zu einem bessern Leben meine geliebte Gattin, Helene Elisabeth geb. Berg, an gänzlicher Entkräftung, im noch nicht vollendeten 54sten Jahre und im 32sten unserer glücklichen Ehe. Als sorgsame und liebende Gattin und Mutter für mich und meine Kinder ist mir mein Verlust sehr hart, und wird mir so wie meinen Kindern und allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten ihr Andenken bis zu einem frohen Wiedersehen stets theuer bleiben.

A. Becker, Amtsbote.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. April 1839. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats März bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

für die Anzeigen	für das ganze Jahr	1	ℛ	24	gr.	Gold	oder	1	ℛ	37½ gr. Courant,
	und per Quartal	—	=	24	=	=	=	—	=	27½ = =
für die Zeitung	für das ganze Jahr	1	=	12	=	=	=	1	=	24 = =
	und per Quartal	—	=	21	=	=	=	—	=	24 = =
für die Blätter	wie bei der Zeitung.									

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreiet.

Landesbibliothek Oldenburg